

Wie verstehe ich ein Gemälde?

Stil, Ikonographie, Ikonologie u. a. kunsthistorische Methoden, die helfen, Gemälde zu begreifen.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Z-Module

Nummer und Typ	ZMO-ZMO-K109.1.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Wie verstehe ich ein Gemälde?
Veranstalter	Z-Module
Leitung	Prof. Dr. Matthias Vogel Hillmann, DKV, Kunsthistoriker
Zeit	Mo 12. Februar 2018 bis Fr 16. Februar 2018 / 9:15 - 16:45 Uhr
Ort	ZT 4.K14 Seminarraum (24P)
Anzahl Teilnehmende	8 - 20
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	keine
Lehrform	Vorlesung und Übungen vor Originalgemälden in Museen
Zielgruppen	Wahlpflicht für alle Bachelorstudierenden
Lernziele / Kompetenzen	Erlangung kunsthistorischer Kompetenzen zum Verständnis und Beurteilung von Malerei. Erfassen von Gemälden als Quelle zum Welt- und Selbstverständnis und als Mittel zur Reflexion über die eigene gestalterische Tätigkeit.
Inhalte	Die Lehrveranstaltung dient dem elementaren kunsthistorischen Verständnis von Gemälden der europäischen Kunstgeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart anhand markanter Beispiele aus allen Epochen und nationalen Schulen des in Schweizer Museen vorhandenen Gemäldebestandes. Dabei werden Fragen der Stilbestimmung, der Datierung und Einordnung in den kunsthistorischen Kontext, die Klärung des Bildinhaltes usw. untersucht sowie die Funktion und Zweckbestimmung der Bilder offengelegt. Die gesellschaftliche Rolle der Gemälde zur Zeit ihrer Entstehung und heute wird bestimmt, um zu einer umfassenden Einordnung und Beurteilung zu gelangen.
Bibliographie / Literatur	Kataloge der zu besuchenden Schweizer Kunstmuseen in Basel, Bern, Winterthur, Zürich
Leistungsnachweis / Testatanforderung	80% Anwesenheit Optional: Abschlusspräsentation, Theoriearbeit etc. möglich
Termine	FS 18 in KW 7 vom 12.2. - 16.2.2018
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Fahrtkosten zu den Museen in Bern, Basel, Winterthur (Kostenhöhe abhängig von Gesamtabo, Halbtax usw.) und Eintrittskosten sind von den Teilnehmern zu tragen.